

Geschäftsbericht 2018

Solaranlagen
klimaschonend
Erdgasfahrzeuge
engagiert

Energiemanagement
Energiewende

Fernwärme
Versorgungssicherheit
energieeffizient

100 Prozent NaturGas

Nachhaltigkeit

E-Ladesäulen
10 Jahre NaturStrom

BHKW
E-Mobilität

100% NaturStrom ☀️

100% NaturGas ☀️

100% NaturStrom 

100% NaturGas 

Auf einen Blick

			2018	Vorjahr
Bilanz	Bilanzsumme	T€	49.944	49.177
	Eigenkapital	T€	25.684	25.684
	Anschaffungswerte	T€	130.525	125.928
	Buchwerte	T€	35.224	33.704
	Investitionen (vor akt. Absetzung)	T€	5.103	2.975
Gewinn- und Verlustrechnung	Abschreibungen	T€	3.322	2.620
	Umsatzerlöse	T€	50.369	52.815
Personal	Mitarbeiter (Jahresende)	Anzahl	103	104
	umgerechnet in Vollzeitkräfte	Anzahl	82	83
Stromversorgung	Stromabsatz Vertrieb	GWh	104,7	103,4
	Stromabgabe je Einwohner	kWh	5.818	5.764
	Versorgungsnetz	km	518	515
Gasversorgung	Gasabsatz Vertrieb	GWh	277,9	286,6
	Gasabgabe je Einwohner	kWh	14.873	15.254
	Versorgungsnetz	km	257	256
Wasserversorgung	Wasserabgabe	Mio. m³	1,465	1,420
	Wasserabgabe je Einwohner	m³	69	66
	Versorgungsnetz	km	287	285
Stadtentwässerung Betriebsführung	Schmutzwassermenge	Mio. m³	1,640	1,600
	Einwohner + Einwohnerwerte	Ø Tag	29.100	28.970
	Netze Schmutz- und Regenwasser	km	283	283
Fernwärmeversorgung	Fernwärmeabgabe	GWh	14,2	15,1
BHKW	Stromerzeugung	GWh	12,2	13,2
Breitband-Netzbetrieb	Trassenlänge	km	32	30
	Netzkunden	Anzahl	772	591
Soltau Therme	Besucher	Tsd.	282	316

Inhalt

Aufsichtsrat und Geschäftsführung	2
Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2018	3
Vorwort	4
Bericht der Geschäftsführung	6
Konjunkturlage	6
Lagebericht	7
Geschäftsfelder in Zahlen	18
Strom	18
Erdgas	18
Breitbandausbau	18
Wasser	19
Fernwärme	19
Betriebsführung Abwasserentsorgung	20
Soltau Therme	20
Jahresabschluss 2018	21
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Entwicklung des Anlagevermögens	24
Anhang	26

Aufsichtsrat

Dr. Ronald Begemann, Soltau

(Vorsitzender)

Rechtsanwalt

Dipl.-Wirt.-Inf. Thomas Eickholt, Delmenhorst

Projektleiter Konzernprojekte swb AG

Frank Flömer, Bremen

Prokurist/Bereichsleiter Geschäftskunden, swb Vertrieb Bremen GmbH

Dipl.-Kfm. Andreas Fröstl, Springe

(1. stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführer, wesernetz Bremen GmbH

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Harald Garbers, Soltau

Rentner

Helge Röbbert, Soltau

Bürgermeister Stadt Soltau

Dr. Hans Willenbockel, Soltau

(2. stellv. Vorsitzender)

Zahnarzt

Volker Wrigge, Soltau

Schulleiter Gymnasium Soltau

Oberstudiendirektor

Geschäftsführung

Dr. Claus-Jürgen Bruhn, Soltau

(Geschäftsführer)

Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2018

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Überwachungsfunktionen wahrgenommen und die erforderlichen Entscheidungen getroffen. Im Berichtsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Neben den jährlich wiederkehrenden Beratungen und Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses 2017, den Wirtschaftsplan 2019 und die Vergabe des Prüfungsauftrages für das abgelaufene Geschäftsjahr befasste sich der Aufsichtsrat laufend mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens. Hierzu ließ er sich durch die Geschäftsführung fortlaufend unterrichten.

Im August des Berichtsjahres wurden erneute Fliesenschäden im Schwimmbad der Soltau Therme festgestellt. Der Aufsichtsrat überwachte die Ermittlung der Mängel, ihrer Ursachen und die von der Geschäftsleitung eingeleiteten Schritte zur Instandsetzung der Schwimmbecken und zur Wahrung der rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen der Gesellschaft. Im Herbst fasste der Aufsichtsrat einen Empfehlungsbeschluss an die Gesellschafter zum Abschluss neuer Konzessionsverträge. Mit dem anschließenden Vertragsabschluss mit dem Konzessionsgeber Stadt Soltau erhielten die Stadtwerke eine langfristige Perspektive für den Betrieb der Versorgungsnetze im Gebiet der Stadt Soltau. Trotz der sehr warmen Witterung und der über den Jahreswechsel noch anhaltenden Teilschließung in der Soltau Therme konnte das prognostizierte Geschäftsergebnis sogar noch übertroffen werden.

Schwerpunkte der Wirtschaftsplanberatungen für das laufende Geschäftsjahr waren neben dem Breitbandausbau in den Außengebieten Soltaus die in das Planjahr hineinreichenden Auswirkungen des Fliesenschadens im Schwimmbad.



Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2018 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und der Belegschaft seinen Dank und seine Anerkennung für die im Geschäftsjahr 2018 geleistete Arbeit aus.

Soltau, im Mai 2019

Der Aufsichtsrat

Dr. Begemann
Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren, Partner und Freunde der Stadtwerke Soltau,

es ist keine neue Erkenntnis, stellt aber aktuell eine der größten Herausforderungen dar: Fossile Energiequellen sind endlich und belasten unsere Umwelt. Die Energiewende ist deshalb nicht nur eine politische, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe. Bis zum Jahr 2050 sollen regenerative Energien fossile Brennstoffe weitgehend ersetzen, die erzeugte Energie effizienter genutzt und der CO₂-Ausstoß gegenüber 1990 um 80 Prozent gesenkt werden, so lauten die Ziele der Bundesregierung. Um diese ehrgeizigen Vorhaben zu erreichen, sind Ideen und Initiativen gefragt – denn die Energiewende lebt vom Handeln und Umsetzen.

Der Energiewirtschaft kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Als kommunales Unternehmen übernehmen die Stadtwerke Soltau Verantwortung für die Daseinsvorsorge und damit für die Lebensqualität vor Ort. Und das nicht erst seit heute: Bereits vor über zehn Jahren haben wir als erstes Stadtwerk in Niedersachsen die komplette Stromversorgung auf rein regenerativ erzeugten Naturstrom umgestellt – und dies kostenneutral für unsere Kunden. Als konsequenter nächster Schritt folgte beim Erdgas der Wechsel auf 100-prozentig CO₂-neutral gestelltes NaturGas, mit dem wir unsere Kunden seit 2011 klimaschonend beliefern.

Global denken, lokal handeln: Diese Devise gilt für uns als in der Region verwurzeltes Unternehmen in besonderem Maße. Entsprechend engagieren wir uns vielfältig und treiben vor Ort den Wandel voran. So erzeugen wir mit dem erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerk an der Soltau Therme hocheffizient Strom und Wärme, fördern und nutzen Erdgasfahrzeuge und bauen die Elektromobilität aus – sei es durch öffentliche Stromladesäulen, sei es im Rahmen unseres eigenen Fuhrparks. Darüber hinaus erzeugen wir emissionsfreien Solarstrom mit eigenen Photovoltaik-Anlagen.

Damit leisten die Stadtwerke Soltau einen wesentlichen Beitrag, um den Anteil an Strom aus regenerativen Energiequellen weiter zu erhöhen. Zugleich unterstützen wir mit unseren Angeboten Privat- wie Geschäftskunden dabei, ohne Aufwand und Mehrkosten einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die hohe Treue unserer Kunden zeigt, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

Die Qualität unserer Leistungen bestätigen auch unabhängige Experten. So wurde unser Energiemanagementsystem, das fortlaufend die innerbetriebliche Energieeffizienz überprüft, erneut durch die DEKRA zertifiziert.

Die Stadtwerke Soltau stehen für eine zuverlässige Versorgung mit Energie und Trinkwasser, die Entsorgung der Abwässer und den sicheren Betrieb der Versorgungsnetze. Zu einer leistungsstarken Infrastruktur gehören heutzutage auch schnelle Internetverbindungen. Die notwendige Basis haben wir mit unserem Glasfasernetz gelegt, das wir kontinuierlich ausweiten. Mit Weitblick investieren wir bedarfsgerecht in den Erhalt und Ausbau unserer Leitungen und technischen Anlagen. Es freut uns daher besonders, dass die Stadt Soltau 2018 die abgelaufenen Konzessionsverträge für den Betrieb unserer Netze erneut mit den Stadtwerken Soltau abgeschlossen hat. Dieser Vertrauensbeweis ist für uns zugleich Ansporn und Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg entschlossen weiterzugehen – für ein lebenswertes, wirtschaftlich erfolgreiches Soltau.



Soltau, im Mai 2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bruhn' followed by a stylized flourish.

Dr. Claus-Jürgen Bruhn
Geschäftsführer

Konjunkturlage

Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft schwächte sich im Jahr 2018 nach einer langen Periode hoher Zuwächse ab, während der breite Aufschwung im Euro-Raum sich fortsetzte. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um nur noch 1,5 % (Vorjahr 2,3 %).

Die zurückhaltende Konjunkturentwicklung in Deutschland wird national unter anderem auf die Auswirkungen neuer EU-weiter Normen für die Abgasmessung zurückgeführt, was die für Deutschland bedeutende Automobilindustrie stark beschäftigte. Auch die politischen Einflüsse auf globaler Ebene, wie der Brexit und internationale Handelsstreitigkeiten, dürften ihren Anteil an der Entwicklung im Inland gehabt haben.

Ein prägendes Thema des Berichtsjahres 2018 war branchenübergreifend die Digitalisierung. Viele Unternehmen beschäftigen sich damit, Prozesse zu optimieren und neue Verfahren und Produkte für ihre Kunden zu entwickeln.

Insgesamt befindet sich das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Deutschland in einem intakten Zustand. Die Entwicklung am Arbeitsmarkt verläuft anhaltend günstig und stärkt die Einkommen der privaten Haushalte. Daneben hat sich in den vergangenen Jahren ein deutlich erhöhtes Lohnwachstum eingestellt. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr 2018 sank um 0,5 Punkte auf 5,2 %, was ein neues Rekordtief darstellt.

Die Verbraucherpreise, ausgedrückt im Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), zogen im Berichtsjahr um 1,9 % an und erhöhten sich damit etwas stärker als im Vorjahr 2017.

Die Europäische Zentralbank beließ den Leitzins auf dem im März 2016 festgelegten historisch niedrigen Tiefststand von 0 %.

Deutscher Energiemarkt 2018

Beim Energieverbrauch in Deutschland war im Jahr 2018 ein deutlicher Rückgang auf den niedrigsten Stand seit Anfang der 1970er Jahre zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ging der Gesamtverbrauch um 3,5 % auf 442,3 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) zurück.

Wesentliche Gründe dieser Entwicklung waren die ungewöhnlich langanhaltend warmen Temperaturen und der Preisanstieg. Die etwas schwächere Wirtschaftsentwicklung spielte dagegen eine untergeordnete Rolle.

Primärenergieverbrauch in Deutschland

	2018		2017		Veränderung zu 2018	
	Mio. t SKE */**	Anteil %	Mio. t SKE */**	Anteil %	Mio. t SKE *	Anteil in %
Mineralöl	151,6	34,3	159,5	34,8	-7,9	-5,0
Erdgas	104,8	23,7	106,5	23,2	-1,7	-1,6
Steinkohle	44,4	10,0	50,0	10,9	-5,6	-11,2
Braunkohle	50,0	11,3	51,5	11,2	-1,5	-2,9
Kernenergie	28,3	6,4	28,4	6,2	-0,1	-0,4
Erneuerbare Energien	61,7	14,0	61,1	13,3	0,7	1,1
Stromaus-tauschsaldo	-6,3	-1,4	-6,8	-1,5	0,5	
Sonstige	7,8	1,8	8,4	1,8	-0,6	-6,9
Gesamt	442,3	100,0	458,6	100,0	-16,2	-3,5

* SKE = 1 Tonne Steinkohleneinheiten (SKE) entspricht 718 Kubikmeter Erdgas (H-Gas-Qualität) oder 8.141 Kilowattstunden

** Alle Angaben sind vorläufig; Abweichungen in den Summen durch Rundungen

Quelle: AG Energiebilanzen e. V., bdew Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Stand 02/2018

Mit Ausnahme der erneuerbaren Energien (+1,1 %) nahm der Verbrauch aller übrigen Energieträger mehr oder weniger kräftig ab. Der Energiemix aus den verschiedenen Energieträgern veränderte sich neben dem Zuwachs des Anteils der erneuerbaren Energien hauptsächlich durch den Rückgang des Steinkohleanteils um 11,2 % sowie beim Mineralöl um 5,0 %. Mit einem Anteil am Primärenergieverbrauch von 34,3 % blieb das Mineralöl nach wie vor der wichtigste Energieträger, gefolgt vom Erdgas, das seinen Anteil auf 23,7 % steigern konnte. Bereits an dritter Stelle rangierten die erneuerbaren Energieträger mit einem Anteil von inzwischen 14,0 %.

Die Bruttostromerzeugung verminderte sich 2018 um etwa 1,2 % auf rund 646 Mrd. kWh. Da der Rückgang der Stromerzeugung im Vergleich zur Entwicklung des Stromverbrauchs etwas stärker ausfiel, verminderten sich die Überschüsse beim Stromtausch mit dem Ausland auf rund 51 Mrd. kWh (2017: 55 Mrd. kWh). Der Anteil der erneuerbaren Energieträger an der Stromerzeugung erhöhte sich deutlich um 4,3 % und erreichte in diesem Jahr einen Anteil von knapp 35 %.

Lagebericht

100% NaturStrom 
100% NaturGas 

Wirtschaftsbericht

Allgemeine wirtschaftliche Lage

Im Berichtsjahr 2018 hielt der breite Aufschwung im Euroraum an, während sich die Konjunktur in Deutschland insbesondere im zweiten Halbjahr beruhigte. Die Belastung der Weltwirtschaft durch den Handelsstreit zwischen den USA und China sowie die Sorge um die Folgen des bis zum Jahresablauf ungeklärten Brexit trugen dazu bei. Der Zuwachs der deutschen Wirtschaftsleistung lag nach deutlich höheren Werten im Jahr 2018 nur noch bei 1,5 %. Die hohe Beschäftigungsquote führt zunehmend zu Engpässen auf dem Arbeitsmarkt.

Branchenentwicklung

Das ungewöhnlich langanhaltend warme Jahr hat sich deutlich auf den Heizenergiebedarf in Deutschland niedergeschlagen. Weil damit verbunden die Niederschlagsmengen deutlich geringer ausfielen als in normalen Jahren, nahm gleichzeitig der Wasserbedarf deutlich zu.

Der Energieverbrauch in Deutschland ist 2018 gegenüber dem Vorjahr um 5 % deutlich zurückgegangen und lag damit auf dem niedrigsten Niveau seit Anfang der 1970er Jahre.

Absatzmengen

		2018	2017	Veränderung	
				absolut	%
Stromabsatz Vertrieb	(GWh)	104,736	103,407	1,329	1,3
Erdgasabsatz Vertrieb	(GWh)	277,893	286,644	-8,751	-3,1
Wasser, nutzbare Abgabe	(Tsd. m³)	1.465	1.420	45	3,2
Schmutzwassermenge	(Tsd. m³)	1.640	1.600	40	2,5
Fernwärme- und Stromerzeugung	(GWh)	28,687	30,406	-1,719	-5,7
Soltau Therme	(Besucher)	281.620	316.153	-34.533	-10,9

Umsatzerlöse

	2018 T€	2017 T€	Veränderung	
			T€	%
Stromverkauf und Netzbetrieb	20.211	20.302		
abzüglich Stromsteuer	-2.012	-1.989		
EEG-/KWK-G-Ausgleichszahlungen	13.070	14.775		
	31.269	33.088	-1.819	-5,5
Erdgasverkauf und Netzbetrieb	10.241	10.581		
abzüglich Energiesteuer	-1.272	-1.306		
	8.969	9.275	-306	-3,3
Wasserverkauf	2.180	2.062	118	5,7
Betriebsführung Abwasser	1.780	1.704	76	4,5
Fernwärmeversorgung/BHKW	935	928	7	0,8
Breitband-Netzbetrieb	155	113	42	37,2
Dienstleistungsgeschäft	1.027	1.149	-122	-10,6
Soltau Therme mit Gastronomie	3.877	4.301	-424	-9,9
Sonstige Umsatzerlöse	177	195	-18	-9,2
	50.369	52.815	-2.446	-4,6

100% NaturStrom

Das Unternehmen im Marktumfeld

Unser Unternehmen wurde seinem Versorgungsauftrag – die sichere Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser – auch im Geschäftsjahr 2018 vollumfänglich gerecht. Die Absatzmengen im Strom- und Wassergeschäft stiegen gegenüber dem Vorjahr an, während der Heizenergieabsatz unserer Produkte Erdgas und Wärme temperaturbedingt rückläufig war.

Das Schwimmbad in der Soltau Therme ist seit Anfang September aufgrund erneuter Fliesenschäden geschlossen. Die weiteren Therme-Angebote standen ganzjährig zur Verfügung.

Absatz

Dem Anstieg der Stromabsatzmenge stehen im Berichtsjahr temperaturbedingte Rückgänge bei Erdgas und Wärme sowie damit verbunden bei der gekoppelten Stromerzeugung im BHKW entgegen. Der Anstieg der Wasserabgabe an Kunden ist witterungsbedingt. Der Besucherrückgang in der Soltau Therme ist auf die Teilschließung des Schwimmbadbereiches zurückzuführen.

Umsatz

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Berichtsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr.

Der Umsatzrückgang im Stromgeschäft resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang bei den Ausgleichszahlungen für die Einspeisung nach dem EEG. Der Rückgang der Erdgas- und Fernwärmerlöse sowie der gegenläufige Anstieg beim Wasserverkauf sind witterungsbedingt. Das Betriebsführungsentgelt für die Abwasserbeseitigung wurde ab dem 1. Januar 2018 für einen neuen dreijährigen Kalkulationszeitraum vereinbart. Die Umsätze aus der Netznutzung des Breitbandnetzes erhöhen sich durch den Zuwachs von Kunden deutlich. Der Umsatzrückgang in der Soltau Therme geht einher mit der geringeren Besucherzahl, bedingt durch die Teilschließung seit September.



Komplett grün und ohne Aufpreis für unsere Kunden: Bei der Stromversorgung setzen wir schon seit 2008 zu 100 Prozent auf Wasserkraft. Der umweltschonend erzeugte Strom wird überwiegend in norwegischen Wasserkraftwerken produziert.



ZERTIFIKAT

Zertifikats-ID: C-05-2018-21243462
Zertifikat für: Strom aus Erneuerbaren Energien

Zertifikatsinhaber: **sw Soltau** Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
Weinberg 46
29614 Soltau

Tarife: 100% NaturStrom für alle Haushalts-,
Gewerbe- und Sondervertragskunden

Gültigkeit bis: 31.03.2019

Monitoring-Zeitraum: 01.01.2018 bis 31.12.2018

Monitoring-Bericht: Nr. B-05-2018-21243462

Zertifizierungsgrundlage: VdTÜV-Basisrichtlinie 1304 „Ökostromprodukte“ (Ausgabe 10/2014) mit
folgenden zentralen Kriterien:

- Der zur Versorgung der Kunden eingekaufte Strom stammt vollständig aus Anlagen regenerativer Stromerzeugung und ist mit Herkunftsnachweisen belegt.
- Eine Doppelvermarktung wird ausgeschlossen.
- Die Produktionsanlagen und deren Eigentümer sind eindeutig identifizierbar.
- Es erfolgt eine zumindest jährliche Überprüfung der Einhaltung der Kriterien.
- Es werden nur die in der EU-Richtlinie 2009/28/EG genannten Energiequellen genutzt. Die Ausstellung und Entwertung der Herkunftsnachweise wird nach international üblichen Methoden überwacht.

Durch ein Audit wurde der freiwillige Nachweis erbracht, dass die Anforderungen des Kriterienkataloges gemäß VdTÜV-Basisrichtlinie Ökostromprodukte 1304 (Ausgabe 10/2014) erfüllt sind. Für das Kalenderjahr 2018 liegen die entsprechenden Voraussetzungen für eine zeitlich bilanzierte Versorgung vor. Der Nachweis der Erfüllung der Bedingungen erfolgt als Rückschau Anfang 2019.

Köln, 8. Mai 2018


Dipl.-Ing. Roland Wollenweber
TÜV Rheinland Group
Energy Services


Florian Griebl, M.Sc.
TÜV Rheinland Group
Energy Services

www.tuv.com

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Oben: Wasserkraftwerk Torpa
Unten: Wasserkraftwerk Øyberget




Nachhaltig, klimaneutral und TÜV-geprüft: Die bei der Nutzung von Erdgas anfallenden CO₂-Emissionen gleichen wir durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten in Indien aus.



ZERTIFIKAT

Zertifikats-ID: C01-2018-03-21243094
 Zertifikat für: Klimaneutrales Erdgas
 100% NaturGas 

Zertifikatsinhaber: Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
 Weinberg 46
 29614 Soltau 

Gültigkeit bis: 15.03.2019

Monitoring-Zeitraum: 01.01.2018 bis 31.12.2018

Kompensationsmethodik: Retroaktiv

Klimaschutzprojekte: 300 MW Wasserkraftwerk, Himachal Pradesh, Indien
 86 MW Wasserkraftwerk, Himachal Pradesh, Indien

markit registry:
 4556-189525126-189527093-VCU-008-MER-IN-1-92
 4555-189462094-189486656-VCU-008-MER-IN-1-92
 1725-71339945-71340968-VCU-009-CDC-IN-1-93

Zertifikatstyp (VER): VCU

Monitoring Bericht: 2018-02-27, 2018-03-09

100 % NaturGas für sämtliche Lieferungen an Privat- und Gewerbekunden im Rahmen des „Allgemeinen Erdgasstarifes“. Das durch die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG gelieferte Erdgas wurde als klimaneutral verifiziert. Es wird bestätigt, dass der Zertifikatsinhaber die geprüften CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Erdgas durch die oben genannte Maßnahme im Klimaschutz kompensiert. Die Kompensation erfolgt dabei jeweils nach Ablauf des Monitoring-Zeitraums. Dem Zertifikat liegen die Ermittlungen der Emissionen durch Berechnung zugrunde. Die Gültigkeit kann anhand der Zertifikats-ID unter www.certipedia.com eingesehen werden.

Köln, 22. März 2018


 Roland Wollenweber
 TÜV Rheinland Group
 Carbon Services


 Florian Griessl
 TÜV Rheinland Group
 Carbon Services



Klimaneutral
 Regelmäßige
 Überwachung
 www.tuv.com
 ID: 0000028621

www.tuv.com

 **TÜVRheinland®**
 Genau. Richtig.



Wasserkraftwerk Malana in Indien

100% NaturGas



Ertragslage

Durch den Rückgang der Umsatzerlöse sowie der Sonstigen Erträge bei gleichzeitig verringertem Materialaufwand stellte sich insgesamt ein Rückgang des Rohertrags gegenüber dem Vorjahr ein.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Vertrieb Strom

Bei einem Rückgang der Privatkundenmenge ist der Anstieg der Gesamtabsatzmenge allein auf den Geschäftskundenbereich und hier sowohl im Absatzgebiet Soltau als auch außerhalb zurückzuführen. Trotz dieses Anstiegs stellten sich Umsatzerlöse bei stabilen Tarifpreisen auf dem Niveau des Vorjahres ein. Unsere Kunden beliefern wir ausschließlich mit 100 % CO₂-freiem Natur-Strom.

Vertrieb Gas

Die ungewöhnlich warmen Temperaturverhältnisse führten insbesondere bei Privatkunden zu Absatzrückgängen mit der Folge entsprechender Umsatzverluste gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung schlug sich ebenso im Rohertrag nieder. Unsere Tarifpreise blieben auch im Berichtsjahr 2018 unverändert auf dem Stand der Preissenkung zum 1. Januar 2016. Wir beliefern unsere Kunden ausschließlich mit zu 100 % klimaneutralem NaturGas.

Wasserversorgung

Die Absatzmenge an unsere Privathaushalts- und Gewerbekunden stieg im Berichtsjahr aufgrund der warmen Temperaturen bei geringen Niederschlägen deutlich an. Dies zeigte sich bei Preisstabilität auch bei den Umsatzerlösen. Der Mengenanstieg wurde durch einen geringeren Verbrauch in der Soltau Therapie gedämpft. Der Wasserbedarf wurde wieder vollständig durch die Eigengewinnung aus dem Wasserschutzgebiet Schüttenbusch gedeckt.

Betriebsführung Abwasser

Die Abwasserbeseitigung betreiben wir im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages mit der Stadt Soltau seit dem 1. Januar 1999. Die Betriebskosten werden durch das vereinbarte Betriebsführungsentgelt gedeckt. Im Berichtsjahr galt das mit Wirkung zum 1. Januar 2018 für drei Jahre bis 2020 kalkulierte und mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Soltau vereinbarte Betriebsführungsentgelt.

Unternehmensergebnis

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Rohertrag	15.358	15.865	-507	-3,2
Betriebsergebnis	1.831	1.934	-103	-5,3
Finanzergebnis	-11	-2	-9	> 100
Jahresüberschuss vor Teilgewinnabführung und Vorabgewinnanteil swb AG	1.380	1.378	2	0,1
Eigenkapitalrentabilität	5,4%	5,4%		0,0

Fernwärmeversorgung/BHKW

Der Fernwärmeabsatz war gegenüber dem Vorjahr temperaturbedingt geringer, während die Umsatzerlöse aufgrund eines veränderten Preisniveaus nahezu konstant ausfielen. Der Wärmeabsatzentwicklung folgend fiel die Stromeinspeisung der beiden erdgasbetriebenen BHKW-Module ebenfalls geringer aus.

Breitband-Netzbetrieb

Seit dem Jahr 2015 wurden bis zum Ablauf des Berichtsjahres 70 Kabelverzweiger im Bereich der Innenstadt mittels Vectoring-Technik erschlossen. Dazu zählte im Jahr 2018 auch die Anbindung der Kupfertechnik-Anschlussknoten im Nahbereich des Telekom-Hauptverteilers an das stadtwerkeigene Breitbandnetz. Das Glasfasernetz wird in der Kernstadt fortlaufend weiter ausgebaut. Die Breitbandinfrastruktur haben wir an den Partner TNG Stadtnetz aus Kiel verpachtet, der hierüber Breitband-Endkundenverträge in Soltau vermarktet. Die Umsatzerlöse erhöhten sich durch die Gewinnung neuer Kunden gegenüber dem Vorjahr.

Dienstleistungsgeschäft

Nach einem mehrjährigen starken Geschäftsverlauf fielen die Umsatzerlöse in diesem Bereich etwas geringer aus, da viele Großbaumaßnahmen von Gewerbetrieben im Vorjahr abgeschlossen wurden.

Soltau Therme

Der Betrieb im Schwimmbad der Soltau Therme musste aufgrund eines erneuten Fliesenschadens seit September 2018 eingestellt werden. Dies schlug sich in einem Besucherrückgang und damit verbunden auch in einem Umsatzrückgang nieder. Die Eintrittstarife für das Solebad und die Saunalandschaft wurden zum 1. Juli 2018 moderat an die Kostenentwicklung angepasst.

Unternehmensergebnis

Trotz eines etwas schwächeren Rohertrags wurde im Jahr 2018 ein Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres erzielt.

Der Rückgang beim Rohertrag steht im Zusammenhang mit dem Umsatzrückgang in der Soltau Therme aufgrund des Fliesenschadens sowie mit der außergewöhnlich warmen Witterung dieses Jahres. In das Betriebsergebnis flossen gegenüber dem Vorjahr geringerer Personalaufwand aufgrund einer geringeren Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung, rückläufige Sonstige betriebliche Aufwendungen und höhere Abschreibungen ein. Wesentlicher Grund für den Anstieg der Abschreibungen ist die Berücksichtigung einer Teilwertabschreibung auf die vom Fliesenschaden betroffenen Anlagenbereiche.

Für den Gesellschafter swb AG wurde im Berichtsjahr eine Teilgewinnabführung von 665 T€ und der im Gesellschaftsvertrag vereinbarte Vorabgewinnanteil in Höhe von 358 T€ erwirtschaftet. Darüber hinaus erzielte unser Unternehmen im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 357 T€ für die Gesellschafter.

100% NaturStrom 100% NaturGas 

Weitere Leistungsindikatoren

Unsere Kunden

Wir konnten unsere Kunden auch im vergangenen Jahr von der Leistungsfähigkeit und insbesondere der Flexibilität eines vor Ort agierenden kleineren Versorgungsunternehmens überzeugen. Dies drückt sich in weiterhin unterdurchschnittlichen Wechselraten zu anderen Wettbewerbern aus.

Die Belegschaft

Im Berichtsjahr schlug sich das immer knapper werdende Fachkräfteangebot am Arbeitsmarkt nieder. Dadurch konnten offene Stellen teilweise erst mit zeitlichem Verzug nachbesetzt werden. Durch eine Vielzahl von Ausbildungsverhältnissen und die Weiterqualifizierung der Stammbeschaft stellt unser Unternehmen die Verfügbarkeit erforderlicher Qualifikationen sicher.

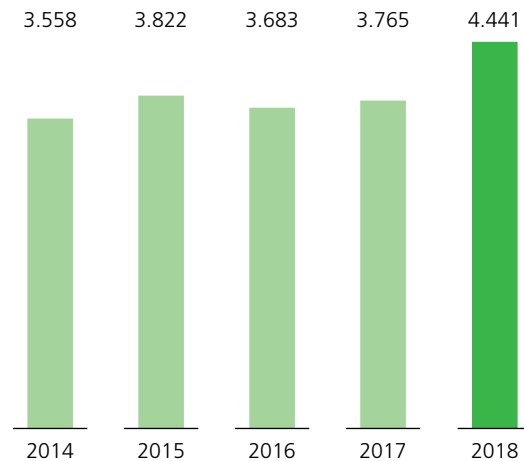
Umweltschutz

Wir beliefern unsere Privat- und Gewerbekunden mit 100 % Naturstrom und 100 % klimaneutralem NaturGas. Das nach DIN EN ISO 50001 zertifizierte Energiemanagementsystem wird zur Reduzierung der innerbetrieblichen Energieverbräuche kontinuierlich weiterentwickelt. Auch im Berichtsjahr 2018 wurde die Eignung durch eine erfolgreiche Anschlusszertifizierung bestätigt.

Cashflow

Der Cashflow – ermittelt aus Abschreibungen abzüglich der ertragswirksam aufgelösten Fördermittel sowie der Buchverluste zzgl. des Jahresüberschusses – überstieg in 2018 den Vorjahres-

Cashflow in T€



wert aufgrund höherer Abschreibungen. Im Verhältnis zum Umsatz lag der Cashflow bei 8,8 % (Vj. 7,1 %).

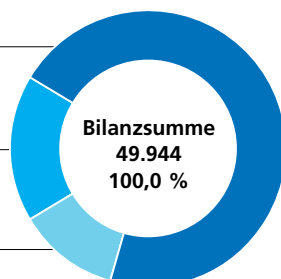
Investitionen und Finanzierung

Die Brutto-Investitionen in Höhe von 5.103 T€ (Vj. 2.975 T€) abzüglich der aktivisch abgesetzten Investitionszuschüsse in Höhe von 254 T€ (Vj. 415 T€) und damit netto 4.849 T€ (Vj. 2.560 T€) lagen im Rahmen des genehmigten Investitionsplans und wurden aus den erwirtschafteten Abschreibungen sowie liquiden Eigenmitteln finanziert. Die Investitionstätigkeit wurde im Wesentlichen durch die beiden fertiggestellten Projekte Lager-Neubau am Betriebsitz und Modernisierung der Innengastronomie mit Zentralküche in der Soltau Therme geprägt.

Bilanzstruktur 2018 in T€

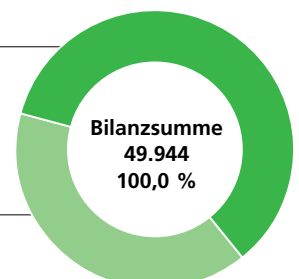
Aktiva

Anlagevermögen	35.224	71 %
Forderungen und Vorräte	8.534	17 %
Flüssige Mittel	6.186	12 %



Passiva

Eigenmittel	30.176	60,4 %
Übrige Verbindlichkeiten/Rückstellungen	19.768	39,6 %



Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenmittelquote unter Einbeziehung der Einlage des stillen Gesellschafters sowie der passivierten Ertragszuschüsse und Fördermittel verringerte sich – gemessen an der ungekürzten Bilanzsumme – Ende 2018 auf 60,4 % (Vj. 62,1 %). Der Rückgang steht im Zusammenhang mit der erhöhten Bilanzsumme und der Auflösung der Zuschüsse.

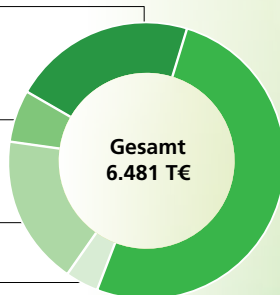
Finanzierungsrechnung

Der überwiegende Teil der Mittelverwendung des Geschäftsjahres 2018 entfiel auf die Investitionen. Diesen stehen auf der Mittelherkunftsseite die erwirtschafteten Abschreibungen einschließlich der Teilwertabschreibung aus dem Bereich Soltau Therme sowie die Investitionszuschüsse von Anschlussnehmern für die Versorgungsnetze gegenüber. Daneben wurden rund 1,1 Mio. € an liquiden Mitteln verwendet.

Finanzierungsrechnung 2018 in T€

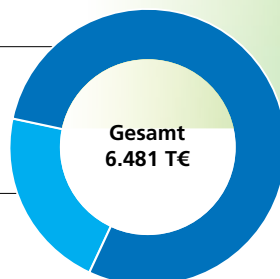
Mittelherkunft

Jahresüberschuss	1.380
Veränderung kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten	385
Veränderung liquide Mittel	1.140
Investitionszuschüsse	254
Abschreibungen	3.322



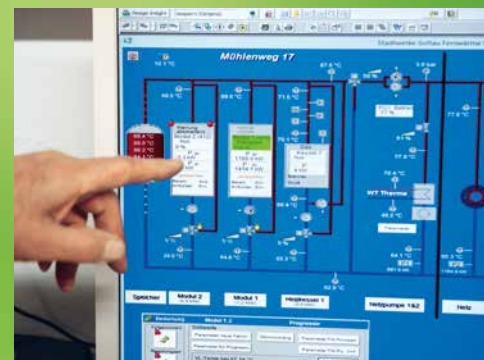
Mittelverwendung

Investitionen	5.103
Auszahlung Jahresergebnis	1.378





Ob Strom, Erdgas, Wärme oder Wasser – die Stadtwerke Soltau beweisen Tag für Tag ihre Leistungsstärke vor Ort. Das neue Zentral-lager garantiert die schnelle Verfügbarkeit von Geräten sowie Materialien und trägt so zur Versorgungssicherheit in Soltau bei.



ZERTIFIKAT

SW Soltau

ISO 50001:2011

DEKRA Certification GmbH bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG


Zertifizierter Bereich:
Betrieb eines Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmenetzes; Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme; Betrieb eines Freizeit- und Gesundheitsbades; Förderung und Aufbereitung von Trinkwasser; Reinigung von Abwasser

Zertifizierter Standort:
D-29614 Soltau, Weinberg 46
(weitere Standorte siehe Anhang)


ein Energiemanagementsystem entsprechend der oben genannten Norm eingeführt hat und aufrechterhält. Der Nachweis wurde mit Auditbericht-Nr. A17111069 erbracht.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 12.08.2018 bis 11.08.2021

Zertifikats Registrier-Nr.: 180915085/1



Lothar Weinhofen
DEKRA Certification GmbH, Stuttgart, 14.06.2018
DEKRA Certification GmbH * Handwerkstraße 15 * D-70565 Stuttgart * www.dekra-certification.de



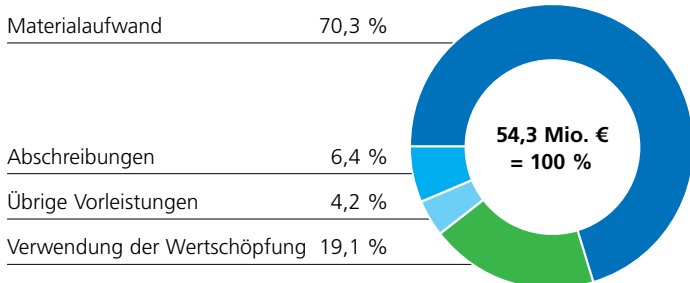
Deutsche
Akreditierungsstelle
D-ZM-16029-01-01

Wertschöpfung

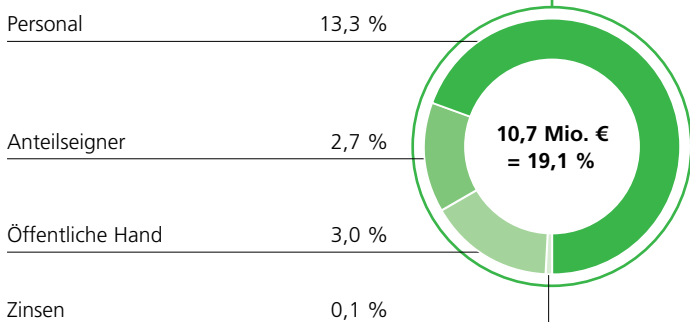
Die Unternehmensleistung betrug unter Einschluss aller Erträge 51,7 Mio. € (Vj. 54,3 Mio. €). Zum Rückgang trugen auch geringere EEG- und KWK-G-Vergütungszahlungen bei. Die Wertschöpfung lag nach Abzug der Aufwendungen bei 9,9 Mio. € (Vj. 10,7 Mio. €).

Wertschöpfung 2018

Verwendung aller Erträge



Verwendung der Wertschöpfung



Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Im betrieblichen Risikomanagementsystem wird die fortlaufende Dokumentation erkannter Risiken und Chancen gewährleistet. Das Bewerbungsverfahren für neue Konzessionsverträge nach dem Auslaufen des bestehenden Vertrages zum 31. Dezember 2018 wurde mit dem Abschluss von vier neuen Konzessionsverträgen mit der Stadt Soltau abgeschlossen. Das Beschwerdeverfahren gegen die Absicht der Bundesnetzagentur, für die 3. Periode der Anreizregulierung deutlich abgesenkte Eigenkapitalzinssätze bei der Ermittlung der Erlösbergrenzen festzulegen, ist noch nicht abgeschlossen. Das 1990 eröffnete Solebad in der Soltau Therme geht auf eine Betriebsdauer von dreißig Jahren zu. Mittelfristig wird aufgrund der Sole-Belastung des Gebäudes, aber auch unter energetischen Gesichtspunkten eine Modernisierung des Bauwerks und der technischen Anlagen in diesem wichtigen Teilangebot der Soltau Therme erforderlich werden.

Anmerkungen zum laufenden Geschäftsjahr

Aufgrund eines massiven Preisanstiegs an der Strom-Börse war die Anhebung unserer Stromtarifpreise zum 1. Januar 2019 unvermeidlich. Dagegen konnte der Erdgasstarif über den Jahreswechsel hinaus unverändert beibehalten werden.

In den ersten beiden Monaten des laufenden Geschäftsjahres verzeichneten wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang von -2,7 % beim Stromaufkommen im Netzgebiet Soltau. Das Erdgasaufkommen fiel aufgrund der warmen Witterung zum Jahresbeginn 2019 deutlich um -9,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. Auch die Fernwärmemenge zeigt sich aufgrund der gemäßigten Temperaturen mit -6,9 % rückläufig. Dieser Entwicklung folgt die Stromproduktion des BHKWs mit einem Rückgang um -9,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bedingt durch die zum Jahresbeginn weiterhin bestehende Schließung des Schwimmbads verzeichneten wir in der Soltau Therme im Vorjahreszeitraumvergleich einen Rückgang der Besucherzahl um -35,1 % in den ersten beiden Monaten.

Der Investitionsplan 2019 umfasst ein Volumen von insgesamt 7.538 T€. Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen die Breitbanderschließung der weißen Flecken im Gebiet der Stadt Soltau, die Erneuerung von Wasserförderbrunnen und die Erschließung von Baugebieten mit allen Medien.

100% NaturStrom ☀️
100% NaturGas ☀️

Aktuelle wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG ist stabil. Die Folgen des Fliesenschadens in der Soltau Therme wirken absehbar noch weit in das Jahr 2019 hinein. Die in den vergangenen Jahren erwirtschaftete Liquidität ermöglicht eine solide Eigenfinanzierung der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionsprojekte und gegebenenfalls auch erforderlicher Ersatzmaßnahmen zur zeitnäheren Beseitigung der Schadenlage vor dem Abschluss rechtlicher Maßnahmen.

Prognosebericht

Für das laufende Jahr 2019 erwarten wir ein Ergebnis unter dem des Berichtsjahres.

Bericht nach § 6b EnWG für Energieversorgungsunternehmen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Seit dem 1. Januar 2014 hat das Land die Regulierung der Elektrizitäts- und Gasverteilernetze mit weniger als 100.000 angeschlossenen Kunden in Niedersachsen übernommen. Damit endete die seit Beginn der Regulierung im Jahr 2005 abgeschlossene Organleihe-Vereinbarung mit dem Bund, auf deren Grundlage bisher die Bundesnetzagentur für alle niedersächsischen Verteilernetze zuständig war.

Zum 1. April und zum 1. Oktober waren in den EDV-Systemen wieder die von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Änderungen der Marktkommunikationsformate nach GPKE und GeLi Gas umzusetzen.

Die Umsetzung der Anforderungen aus dem „Messstellenbetriebsgesetz (MsbG)“ vom 29. August 2016 zur verpflichtenden Einführung intelligenter Messsysteme verläuft planmäßig.

Für die Feststellung der Erlösobergrenzen Strom und Gas in der 3. Periode der Anreizregulierung hat die Bundesnetzagentur eine deutliche Absenkung der Eigenkapitalverzinsung der Netzbetreiber vorgesehen. Des Weiteren hat die Regulierungsbehörde die Festlegung eines aus Sicht vieler deutscher Netzbetreiber zu hohen generellen sektoralen Produktivitätsfaktors als Instrument zur Anpassung der Erlösobergrenzen an die Effizienzentwicklung der Branche vorgesehen. Gegen beide Festlegungen hat eine Vielzahl der Netzbetreiber in Deutschland Beschwerden bei den zuständigen Gerichten eingelegt. Die Verfahren sind unverändert offen.

Netzbetrieb Strom

Die Netzaufgabe erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,0 % und erreichte einen Wert von 124,3 GWh gegenüber 123,1 GWh im Vorjahr. Die Netznutzungsentgelte wurden gemäß Anreizregulierungsverordnung zum 1. Januar neu kalkuliert und veröffentlicht. Die Umsatzerlöse des Netzbetriebs Strom verringerten sich durch rückläufige Ausgleichszahlungen für die Einspeisevergütungen nach dem EEG deutlich gegenüber dem Vorjahr.

Der im Jahr 2017 bei der Landesregulierungsbehörde Niedersachsen vorgelegte Kostenprüfungsantrag zur Genehmigung des Ausgangsniveaus der Netzkosten für die Festlegung der Erlösobergrenze für die 3. Periode der Anreizregulierung ist noch nicht abgeschlossen.

Netzbetrieb Gas

Die über das Verteilernetz ausgespeiste Erdgasmenge verringerte sich aufgrund der sehr warmen Temperaturverhältnisse im Jahr 2018 um -2,4 % gegenüber der Vorjahresmenge. Insgesamt wurden aus dem Erdgasnetz der Stadtwerke Soltau 318 GWh gegenüber 326 GWh im Vorjahr ausgespeist.

Zum 1. Januar wurden die Netznutzungsentgelte gemäß Anreizregulierungsverordnung neu kalkuliert und veröffentlicht. Das im Jahr 2016 eingeleitete Kostenprüfungsverfahren zur Ermittlung des Ausgangsniveaus der 3. Anreizregulierungsperiode durch die Landesregulierungsbehörde Niedersachsen ist unverändert noch nicht durch einen behördlichen Bescheid abgeschlossen.

Aus der Mehr-/Mindermengenabrechnung zur abschließenden Korrektur der bestellten und in den Bilanzkreis eingestellten Gas-mengen gegenüber den tatsächlich gelieferten Mengen an die mit Standardlastprofilen abgerechneten Endkunden ergab sich in diesem Jahr eine Mindermenge, die mit dem marktgebietsverantwortlichen Netzbetreiber Gaspool noch abzurechnen ist. Hierfür wurde eine entsprechende Rückstellung im Jahresabschluss des Gas-Netzbetriebs berücksichtigt.

Soltau, 29. März 2019

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH



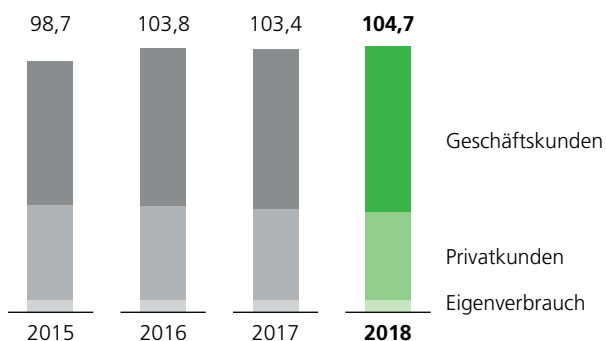
Dr. Bruhn
Geschäftsführer

Geschäftsfelder in Zahlen

Strom

Abgabe Vertrieb

nach Kundengruppen in Mio. kWh



Netzbetrieb 2018

Investitionen

Umspannanlagen	0,200 Mio. €
Netze, Hausanschlüsse	0,126 Mio. €
Aggregate, Module	0,105 Mio. €
Zähler, Sonstiges	0,095 Mio. €
Gesamt	0,526 Mio. €

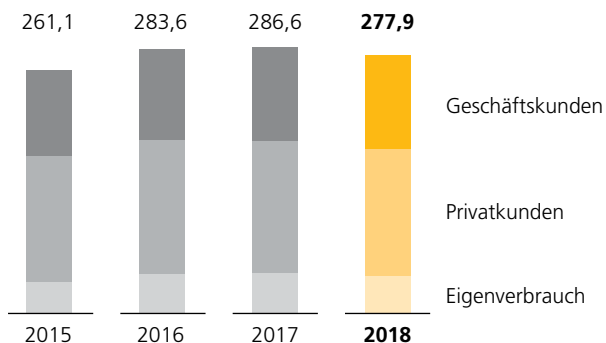
Im Überblick

Stromabgabe je Einwohner	5.818 kWh
Netzlänge	518 km
Anzahl Hausanschlüsse	6.639 Stück
Anzahl Zähler	13.504 Stück

Erdgas

Abgabe Vertrieb

nach Kundengruppen in Mio. kWh



Netzbetrieb 2018

Investitionen

Gebäude, technische Anlagen und Maschinen	0 Mio. €
Netze, Hausanschlüsse	0,288 Mio. €
Zähler, Sonstiges	0,112 Mio. €
Gesamt	0,400 Mio. €

Im Überblick

Gasabgabe je Einwohner	14.873 kWh
Netzlänge	257 km
Anzahl Hausanschlüsse	5.221 Stück
Anzahl Zähler	6.516 Stück

Breitbandausbau

Investitionen

Technische Anlagen und Maschinen	0,032 Mio. €
Netze, Hausanschlüsse	0,114 Mio. €
Gesamt	0,146 Mio. €

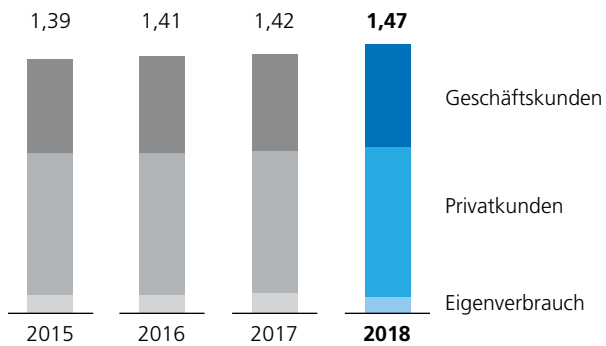
Im Überblick

Trassenlänge	31,5 km
Anzahl Hausanschlüsse	78 Stück
Anzahl Netzkunden	772

Wasser

Abgabe Vertrieb

nach Kundengruppen in Mio. m³



Netzbetrieb 2018

Investitionen

Gebäude, technische Anlagen und Maschinen	0 Mio. €
Netze, Hausanschlüsse	0,336 Mio. €
Zähler, Sonstiges	0,148 Mio. €
Gesamt	0,484 Mio. €

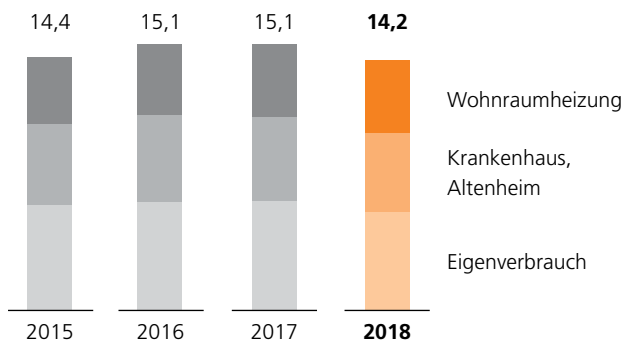
Im Überblick

Privatkunden Wasserabgabe je Einwohner	38 m ³
Netzlänge	287 km
Anzahl Zähler	9.235 Stück

Fernwärme

Abgabe Vertrieb

nach Kundengruppen in Mio. kWh



Erzeugung

Fernwärmeerzeugung	16,5 Mio. kWh
Stromerzeugung BHKW	12,2 Mio. kWh
Summe Fernwärme- und Stromerzeugung	28,7 Mio. kWh
Erdgaseinsatz BHKW und Heizzentrale	32,8 Mio. kWh

Blockheizkraftwerk und Wärmeerzeugungsanlagen

Gas-Otto-Module	2 Stück
Leistung, thermisch	2.219 kW _{th}
Leistung, elektrisch	1.998 kW _{el}
Spitzenkessel im BHKW	1 Stück
Leistung, thermisch	3.500 kW _{th}
Spitzenkessel Heizzentrale Winsener Str.	2 Stück
Leistung, thermisch	2.000 kW _{th}
installierte Leistung – thermisch gesamt	7.719 kW _{th}
Jahresnutzungsgrad BHKW	88,3 %
Fernwärme-Netzverluste	13,8 %

Investitionen

Aggregate und Module BHKW	0 Mio. €
Netze, Hausanschlüsse	0,005 Mio. €
Zähler, Sonstiges	0,015 Mio. €
Gesamt	0,020 Mio. €

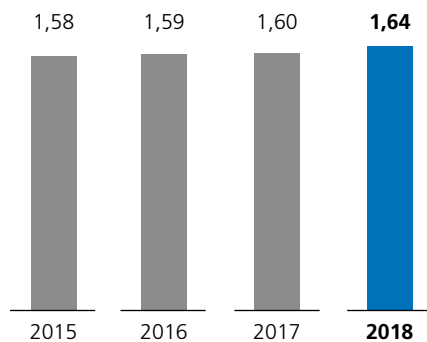
Im Überblick

Netzlänge	7,6 km
Anzahl Hausanschlüsse	111 Stück
Installierte Abnahmeleistung	7.508 kW _{ah}

Betriebsführung Abwasserentsorgung

Abwassermengen

in Mio. m³



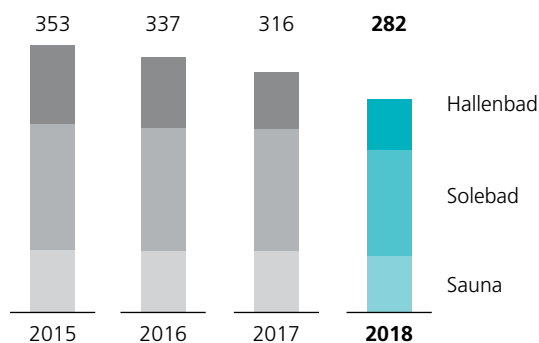
Im Überblick

Anschlussgrad an zentrale Abwasserversorgung	90 %
Anzahl Kleinkläranlagen	411 Stück
Mittlere Auslastung (Einwohnerwert)	29.100 EW

Soltau Therme

Besucher

in Tsd. (ohne Vitadrom)



Investitionen

Außenanlagen	0,048 Mio. €
Gebäude/-einrichtungen	0,136 Mio. €
Gastronomiebereich (Gebäude, Inventar)	1,335 Mio. €
Sonstiges (inkl. Inventar)	0,064 Mio. €
Gesamt	1,583 Mio. €

Im Überblick

Solebad	Innen- und Außenbecken, Wasserfläche	600 m ²
Sauna	4 Saunen und 1 Dampfbad innen, 1 Blockhaussauna, 1 Erdsauna, 1 Kelo-Sauna außen	
Hallenbad	4 Becken, Wasserfläche	592 m ²
Riesenrutsche		82 m
Vitadrom	Fitness/Therapie, Grundfläche	1.288 m ²
Multimedialer Mehrzweckraum		97 m ²

Jahresabschluss 2018

Bilanz

zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	Anhang	2018 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		136.595,00	181.224,00
II. Sachanlagen		35.058.944,74	33.495.124,78
III. Finanzanlagen		27.984,00	27.984,00
		35.223.523,74	33.704.332,78
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(2)	480.194,43	531.779,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	7.984.023,66	7.559.437,00
III. Wertpapiere	(4)	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	(4)	6.185.500,73	7.326.486,85
		14.649.718,82	15.417.702,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten		70.260,76	54.532,57
		49.943.503,32	49.176.568,21
PASSIVA	Anhang	2018 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile Komplementäre		0,00	0,00
II. Kapitalanteile Kommanditisten		12.800.000,00	12.800.000,00
III. Andere Gewinnrücklagen		12.871,00	12.871,00
IV. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		0,00	0,00
		12.812.871,00	12.812.871,00
B. Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile		12.500,00	12.500,00
C. Einlage des stillen Gesellschafters		12.858.990,81	12.858.990,81
D. Empfangene Ertragszuschüsse		130.029,02	222.008,58
E. Empfangene Fördermittel		4.361.503,75	4.622.986,62
F. Rückstellungen	(5)	9.064.719,20	8.666.627,48
G. Verbindlichkeiten	(6)	10.701.165,20	9.976.278,27
H. Rechnungsabgrenzungsposten		1.724,34	4.305,45
		49.943.503,32	49.176.568,21

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anhang	2018 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	(7)	53.652.252,79	56.109.874,07
abzüglich Stromsteuer		-2.011.861,27	-1.988.521,19
abzüglich Energiesteuer		-1.271.464,42	-1.306.248,29
		50.368.927,10	52.815.104,59
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		193.471,34	107.965,89
3. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	1.171.252,01	1.319.769,67
Gesamtleistung		51.733.650,45	54.242.840,15
4. Materialaufwand	(9)	36.375.807,74	38.377.060,80
Rohrertrag		15.357.842,71	15.865.779,35
5. Personalaufwand	(10)	6.897.319,53	7.566.161,54
6. Abschreibungen	(11)	3.322.491,18	2.620.438,60
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	3.306.736,86	3.745.457,54
Betriebsergebnis		1.831.295,14	1.933.721,67
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(13)	948,00	948,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(13)	1.011,63	10.390,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(13)	13.406,34	13.106,44
11. Ergebnis vor Steuern		1.819.848,43	1.931.953,53
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	327.900,00	459.883,40
13. Ergebnis nach (Ertrag-) Steuern		1.491.948,43	1.472.070,13
14. Sonstige Steuern	(14)	111.460,43	93.615,17
15. Jahresüberschuss		1.380.488,00	1.378.454,96
16.a Teilgewinnabführung stille Beteiligung	(15)	664.679,45	664.679,45
16.b Ergebnismitschriften an Kommanditisten	(15)	715.808,55	713.775,51
17. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		0,00	0,00

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2018 €
	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchung €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionsähnliche Rechte	1.444.322,51	26.579,76	0,00	0,00	1.470.902,27
	1.444.322,51	26.579,76	0,00	0,00	1.470.902,27
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken*	36.956.954,97	1.670.229,06	5.874,86	62.920,77	38.684.229,94
2. Technische Anlagen und Maschinen einschl. Verteilungsanlagen*	77.817.078,84	2.358.034,27	140.135,02	488.619,88	80.523.597,97
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.800.383,63	601.813,44	106.051,39	0,00	9.296.145,68
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	881.019,98	192.838,61	0,00	-551.540,65	522.317,94
	124.455.437,42	4.822.915,38	252.061,27	0,00	129.026.291,53
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des AV	930,55	0,00	0,00	0,00	930,55
2. Sonstige Finanzanlagen	27.100,00	0,00	0,00	0,00	27.100,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	28.030,55	0,00	0,00	0,00	28.030,55
Anlagevermögen gesamt	125.927.790,48	4.849.495,14	252.061,27	0,00	130.525.224,35
* davon Sonder-Abschreibung					

Abschreibungen					Buchwerte		
01.01.2018	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
€	€	€	€	€	€	€	€
1.263.098,51	71.208,76	0,00	0,00	0,00	1.334.307,27	136.595,00	181.224,00
1.263.098,51	71.208,76	0,00	0,00	0,00	1.334.307,27	136.595,00	181.224,00
22.199.673,68	1.086.178,83	0,00	5.874,86	0,00	23.279.977,65	15.404.252,29	14.757.281,29
61.495.284,33	1.765.239,15	0,00	132.322,02	0,00	63.128.201,46	17.395.396,51	16.321.794,51
7.265.354,63	399.864,44	0,00	106.051,39	0,00	7.559.167,68	1.736.978,00	1.535.029,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	522.317,94	881.019,98
90.960.312,64	3.251.282,42	0,00	244.248,27	0,00	93.967.346,79	35.058.944,74	33.495.124,78
46,55	0,00	0,00	0,00	0,00	46,55	884,00	884,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.100,00	27.100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46,55	0,00	0,00	0,00	0,00	46,55	27.984,00	27.984,00
92.223.457,70	3.322.491,18	0,00	244.248,27	0,00	95.301.700,61	35.223.523,74	33.704.332,78
	415.609,12						

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Firma: Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG

Sitz: Soltau

Registergericht: Amtsgericht Lüneburg

Handelsregisternummer: HRA 201616

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde durch die geschäftsführende Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH aufgestellt.

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erfüllt als große Personenhandelsgesellschaft die Kriterien des § 264a HGB und ist daher verpflichtet, den Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG wurden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Besonderheiten der Versorgungswirtschaft sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes werden beachtet.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert. Eingeklammerte Ziffern in der Vorspalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung geben Hinweise auf die entsprechenden Positionen im Anhang. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Den Werten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2018 wurden die Werte des Vorjahres gegenübergestellt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz gem. § 266 HGB wurde auf der Passivseite um die Positionen

B. Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile

C. Einlage des stillen Gesellschafters

D. Empfangene Ertragszuschüsse

E. Empfangene Fördermittel

ergänzt, weil der Charakter dieser Posten bei der Abbildung innerhalb der Gliederung nach dem HGB nur unzureichend erkennbar wäre.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen – erfasst.

Sachanlagen werden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet; seit dem 1. Januar 2003 empfangene Zuschüsse für Baukosten werden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben Einzelkosten auch angemessene Gemeinkosten für eigene Leistungen.

Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden nach Maßgabe der jeweils zulässigen Nutzungsdauer linear bzw. degressiv vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum aktuell beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden mit fortgeschriebenen gewogenen Durchschnittspreisen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert. Alle erkennbaren Risiken werden durch Wertberichtigungen abgedeckt.

Eine Verbrauchsabgrenzung zwischen dem Ablesestichtag (Anfang Dezember) und Bilanzstichtag erfolgt für die Forderungen aus Lieferungen von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme der Privatkunden. Die in den Sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen kreditorischen Debitoren resultieren aus der Schlussrechnung zum Jahresende.

Die Wertpapiere und flüssigen Mittel sind zum Nennwert aktiviert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit diese Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Das Kapital der Kommanditisten und der Komplementärin ist zum Nennwert bilanziert. Der Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile betrifft die Beteiligung an der Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH und wurde gemäß § 272 Abs. 4 HGB gebildet.

Die vor dem 1. Januar 2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % des jeweiligen Zuführungsbetrages zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Die erhaltenen Fördermittel für die Modernisierung der Soltau Therme in den Jahren 2012 - 2014 werden entsprechend den Abschreibungen auf die hierfür aktivierten Anlagenzugänge zugunsten der Sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die Steuerrückstellungen und die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Soweit die Sonstigen Rückstellungen Laufzeiten von mehr als einem Jahr haben, werden diese abgezinst. Der angewandte Zinssatz ist der durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichte Marktzins der vergangenen Jahre und beträgt gemäß der Fristigkeit der Rückstellung zwischen 0,88 und 2,47 %. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt und gemäß § 253 Abs. 2 HGB in Verbindung mit der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) mit einem Rechnungszins von 3,21 % p. a. abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 sind im Anschluss an die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

(2) Vorräte

	2018 T€	Vorjahr T€
Immaterielle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	29
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	430	456
Fertige Erzeugnisse und Waren	50	47
	480	532

(3) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	2018 T€	Vorjahr T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich des abgegrenzten Verbrauchs zwischen Ablese- und Bilanzstichtag in Höhe von 1.704 T€ (i. Vj. 1.609 T€))	4.538	4.636
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
Forderungen gegen Gesellschafter	424	297
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	3.022	2.626
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(8)	(119)
	7.984	7.559

(4) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

Von den flüssigen Mitteln entfallen 394 T€ (i. Vj. 265 T€) auf den Kassenbestand, Postbankguthaben und Girokonten bei Kreditinstituten. Weitere 5.786 T€ (i. Vj. 7.056 T€) waren zum Bilanzstichtag als Termingeld/Tagesgeld bei Kreditinstituten angelegt.

(5) Rückstellungen

	2018 T€	Vorjahr T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.090	6.290
Steuerrückstellungen	185	162
Sonstige Rückstellungen	1.790	2.215
	9.065	8.667

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beziehen sich auf mittelbare Arbeitgeberverpflichtungen im Zusammenhang mit der tarifvertraglich zu leistenden betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Nach einem versicherungsmathematischen Gutachten beträgt die auf die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG

entfallende Unterdeckung unter der Berücksichtigung des anteiligen Deckungsstockes der VBL sowie der Abzinsung mit dem Durchschnittsrechnungszins von 10 Jahren zum Bilanzstichtag 8.815 T€, für die in diesem Jahresabschluss Rückstellungen i. H. v. 7.090 T€ (i. Vj. 6.290 T€) ausgewiesen sind. Die Bruttoverpflichtung ohne Berücksichtigung des anteiligen Deckungsstocks beträgt bei der Abzinsung auf Grundlage eines 10-Jahresdurchschnittsrechnungszinses gemäß RückAbzinsV 9.565 T€ sowie auf Basis des zuvor anzuwendenden 7-Jahresdurchschnittsrechnungszinses 11.179 T€, woraus sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.614 T€ ergibt. Die Angabe nach § 253 Abs. 6 HGB entfällt rechtsformbedingt.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken. Im Wesentlichen wurden sie gebildet für Verpflichtungen aus dem Personalbereich i. H. v. 531 T€ (i. Vj. 507 T€), davon 18 T€ (i. Vj. 19 T€) für Altersteilzeit. Die Rückstellung für Altersteilzeit wird durch die Saldierung mit den zur Insolvenzsicherung angelegten Wertguthaben in Höhe von 20 T€ verkürzt dargestellt. Für Kunden- und sonstige Boni wurden 30 T€ (i. Vj. 30 T€), sowie für Rückzahlungsansprüche von Kunden 57 T€ und für vermiedene Netznutzungsentgelte nach dem EEG 50 T€ (i. Vj. 281 T€) und für die EEG-Umlage aus dem Stromverkauf 0 T€ (i. Vj. 83 T€). Für Verbindlichkeiten, deren genaue Höhe und/oder deren Fälligkeit noch nicht bekannt ist, wurden zum 31.12.2018 267 T€ (i. Vj. 261 T€) zurückgestellt. Für mögliche Haftpflichtrisiken blieb die Rückstellung zum Vorjahr unverändert bei 161 T€. Die Rückstellung für die BNetzA-Kostenumlage beträgt 189 T€ (i. Vj. 170 T€), für die Netzentgelt-Regulierungskonten wurden 141 T€ (i. Vj. 223 T€) und für Strombezugskosten 84 T€ (i. Vj. 21 T€) zurückgestellt. Außerdem wurden für die Mehr-/Mindermengenabrechnung mit dem Marktgebietsverantwortlichen Gaspool 112 T€ (i. Vj. 32 T€) eingestellt. Auf Prozessrisiken zu offenen Rechtsverfahren entfielen 0 T€ (i. Vj. 265 T€).

(6) Verbindlichkeiten

	2018 Gesamt- betrag T€	davon mit einer Restlaufzeit			Vorjahr Gesamt- betrag T€
		bis 1 Jahr T€	über 1 Jahr bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.545	4.545	0	0	3.909
davon: gegenüber Gesellschaftern	(12)	(12)	(0)	(0)	(9)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.435	1.435	0	0	1.414
Sonstige Verbindlichkeiten	4.721	4.721	0	0	4.653
	10.701	10.701	0	0	9.976

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 1.879 T€ (i. Vj. 1.677 T€) auf Überzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung und Anzahlungen. Auf bestehende Wertguthaben ausgehändigter Geldwertkarten entfallen 1.519 T€ (i. Vj. 1.434 T€) und auf Steuern 1.161 T€ (i. Vj. 1.236 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten die Ausschüttung des Jahresüberschusses an die Gesellschafter.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) verteilen sich auf die einzelnen Sparten wie folgt:

(7) Umsatzerlöse	2018 T€	Vorjahr T€
Stromversorgung	31.269	33.088
Gasversorgung	8.969	9.275
Wasserversorgung	2.180	2.062
Stadtentwässerung (Betriebsführung)	1.780	1.704
Fernwärmeversorgung	935	928
Breitband-Netzbetrieb	155	113
Soltau Therme	2.973	3.287
Gastronomie	904	1.014
Dienstleistungsgeschäft	1.027	1.149
Neues Messwesen	15	0
Auflösung Ertragszuschüsse	92	123
Sonstige gemeinsame Erlöse	70	72
	50.369	52.815

Die Umsatzerlöse der Stromversorgung enthalten 13.070 T€ (i. Vj. 14.775 T€) aus dem Bundesausgleich für die Stromeinspeisung nach dem EEG und dem KWK-G.

(8) Sonstige betriebliche Erträge	2018 T€	Vorjahr T€
Erträge aus Anlagenabgängen	17	23
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	3	9
Erträge aus Versicherungserstattung	5	130
Marketingzuschüsse	9	12
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	270	152
Stromsteuererstattung aus Vorjahren	141	435
Auflösung Fördermittel Soltau Therme	262	261
Ausbuchung von Verbindlichkeiten	352	0
Periodenfremde Nachberechnung	0	175
Sonstiges	112	123
	1.171	1.320

(9) Materialaufwand

Im Materialaufwand in Höhe von 36.376 T€ (i. Vj. 38.377 T€) sind Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren in Höhe von 32.787 T€ (i. Vj. 35.510 T€) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3.589 T€ (i. Vj. 2.867 T€) enthalten.

Der Materialaufwand enthält den Aufwand aus EEG-/KWK-G-Einspeisung in Höhe von 13.782 T€ (i. Vj. 16.245 T€) dem, gekürzt um die vermiedenen Netzentgelte, Umsatzerlöse aus dem Bundesausgleich gegenüber stehen.

(10) Personalaufwand

	2018 T€	Vorjahr T€
Löhne und Gehälter	4.899	4.867
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung, Aufwendungen für Altersversorgung	1.998	2.699
	6.897	7.566
davon für Altersversorgung	(1.089)	(1.774)

Die Anzahl der aktiven Mitarbeiter betrug zum Berichtsjahresende 85. Davon waren 65 Vollzeitbeschäftigte (im Ø 68 Mitarbeiter) und 20 Teilzeitbeschäftigte (im Ø 20 Mitarbeiter). Zusätzlich waren 15 Auszubildende (im Ø 14 Mitarbeiter) beschäftigt.

(11) Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens betrug 3.322 T€ (i. Vj. 2.620 T€). Darin enthalten ist eine Teilwertabschreibung in Höhe von 416 T€ aufgrund des Fliesenschadens in den Becken des Schwimmbades.

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2018 T€	Vorjahr T€
Konzessionsabgabe	1.128	1.143
Übrige Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.179	2.575
Verluste aus Anlagenabgängen	0	28
	3.307	3.746

(13) Finanzergebnis

	2018 T€	Vorjahr T€
Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen	1	1
Zinserträge aus Fest- und Tagesgeldanlagen	1	1
Sonstige Zinserträge	0	1
Erträge aus der Abzinsung	0	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus der Aufzinsung	-13	-13
	-11	-2

(14) Steuern

	2018 T€	Vorjahr T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	0	0
Gewerbebeertragsteuer	328	460
	328	460
	2018 T€	Vorjahr T€
Sonstige Steuern		
Grundsteuer	62	62
Kraftfahrzeugsteuer	5	5
Vergnügungssteuer	19	23
Umsatzsteuer	25	4
	111	94

Latente Steuern

Temporäre Differenzen zwischen der handelsrechtlichen und der steuerrechtlichen Bewertung der folgenden Bilanzposten führen zum Stichtag 31.12.2018 zu latenten Steuern.

Aktiva: Sachanlagen
Sonstige Vermögensgegenstände

Passiva: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläen
Sonstige Rückstellungen

Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Gewerbesteuersatz von 13,30 %.

Die Saldierung dieser aktiven und passiven latenten Steuern führt zusammengefasst zu aktiven latenten Steuern. Diese sich rechnerisch ergebende Steuerentlastung wurde nach dem Wahlrecht des § 274 HGB sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr nicht aktiviert.

III. Angaben zum Jahresergebnis**Jahresüberschuss und Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Jahresüberschuss, der die Teilgewinnabführung von 665 T€ übersteigt, wird bis zu 358 T€ als Vorabgewinnanteil nach § 15 Abs. (2) des Gesellschaftsvertrages in der aktuellen Fassung vom 07.05.2012 an den Kommanditisten swb AG ausgeschüttet (Vorabgewinnanteil swb AG/atypisch stille Gesellschaft insgesamt 1.023 T€). Der danach verbleibende Jahresüberschuss wurde gemäß § 15 Abs. (3) im Verhältnis der nominellen Kommanditeinlagen den Gesellschafterverrechnungskonten zugerechnet.

IV. Ergänzende Angaben**1. Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG und zur Geschäftsführung berechtigt ist die Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH mit einem gezeichneten Kapital von 25 T€. Die Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH ist bei keinem weiteren Unternehmen unbeschränkt haftender Gesellschafter. Die Komplementärin erhält im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von 1.250,00 € als Haftungsvergütung.

2. Beteiligungen

Name und Sitz	Eigenkapital T€	Anteile am Kapital %	Ergebnis 2018 T€
Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH	25	100,0	1

3. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

An den Aufsichtsrat wurden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 9 T€ im Berichtsjahr gezahlt. Auf die Angabe der Vergütung der Geschäftsführung wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Honorar Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer berechnete Honorar für das Geschäftsjahr beträgt 18 T€ und betrifft die Abschlussprüfungsleistungen sowie 6 T€ für Steuerberatungsleistungen.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2018 bestehen künftige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 13.325 T€ aus schwebenden Strom- und Gas-Einkaufskontrakten, die über die Vorlieferanten auf Basis der Notierungen der Leipziger Börse (EEX) für die kurz- und mittelfristige Belieferung von Kunden beschafft wurden.

6. Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine finanziellen Haftungsverhältnisse.

7. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Im Geschäftsjahr 2018 wurden sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

8. Einbeziehung in Konzernabschluss

Die swb AG stellt einen Konzernabschluss auf, in den die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG als assoziiertes Unternehmen einbezogen wird.

9. Ergänzende Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Sinne von § 271 Absatz 2 oder § 311 des Handelsgesetzbuchs wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

10. Rechnungslegung gemäß § 6b EnWG für Energieversorgungsunternehmen

Gemäß § 6b Abs. 3 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) haben Energieversorgungsunternehmen ergänzend zum handelsrechtlichen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches Segmentabschlüsse für die energiewirtschaftlichen Tätigkeiten im Bereich der Elektrizitätsübertragung und -verteilung sowie der Gasfernleitung, -verteilung und -speicherung und für den Betrieb von LNG-Anlagen aufzustellen, prüfen zu lassen und gemäß § 6b Abs. 7 EnWG verbunden mit dem geprüften Jahresabschluss an die zuständige Regulierungsbehörde – ab dem 1. Januar 2014 die Landesregulierungskammer Niedersachsen – zu übersenden. Ergänzend sind die Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 4 im elektronischen Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Diese Tätigkeitsabschlüsse wurden gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt und werden gemeinsam mit dem Jahresabschluss des Gesamtunternehmens der Landesregulierungskammer zugeleitet.

10.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach § 6b EnWG wird auf die vorstehenden Erläuterungen zum Gesamtabschluss verwiesen.

10.2 Erläuterungen zu einzelnen Posten

a. Bilanz

(3) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	2018 T€	Vorjahr T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Elektrizitätsverteilung	528	546
Gasverteilung	338	311
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
Elektrizitätsverteilung	(0)	(0)
Gasverteilung	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände		
Elektrizitätsverteilung	1.770	1.724
Gasverteilung	5	3
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
Elektrizitätsverteilung	(0)	(0)
Gasverteilung	(0)	(0)

(6) Verbindlichkeiten	2018 Gesamt- betrag T€	davon mit einer Restlaufzeit			Vorjahr Gesamt- betrag T€
		bis 1 Jahr T€	über 1 Jahr bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
Elektrizitätsverteilung	0	0	0	0	0
Gasverteilung	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Elektrizitätsverteilung	1.729	1.729	0	0	2.238
Gasverteilung	100	100	0	0	88
Sonstige Verbindlichkeiten					
Elektrizitätsverteilung	657	657	0	0	485
Gasverteilung	192	192	0	0	113

b. Gewinn- und Verlustrechnung

(13) Finanzergebnis	2018 T€	Vorjahr T€
In den Zinserträgen sind enthalten:		
Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen		
Elektrizitätsverteilung	0	0
Gasverteilung	0	8
Sonstige Zinserträge		
Elektrizitätsverteilung	0	1
Gasverteilung	0	0
In den Zinsaufwendungen sind enthalten:		
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen		
Elektrizitätsverteilung	3	4
Gasverteilung	7	2
Sonstige Zinsaufwendungen		
Elektrizitätsverteilung	0	0
Gasverteilung	0	0

10.3 Kostenzuordnung und Schlüsselung**a. Bilanz**

Die Zuordnung der einzelnen Bilanzpositionen erfolgte zum wesentlichen Teil direkt. Soweit einzelne Posten nicht direkt einem bestimmten Segment zugeordnet werden konnten, wurden diese unter Zuhilfenahme sachgerechter Schlüssel aufgeteilt.

Das Anlagevermögen wurde größtenteils direkt den Unternehmenssparten zugeordnet. Die verbleibenden gemeinsamen Anlagen, bei denen eine direkte Zuordnung nicht möglich war, wurden unter Zuhilfenahme von geeigneten Schlüsseln, wie z. B. Umsatzerlöse und Netzlängen umgelegt.

Das Umlaufvermögen wurde, soweit eine direkte Zuordnung nicht möglich war, im Wesentlichen über den Umsatzschlüssel verteilt.

Das Eigenkapital wurde im Verhältnis der Zuordnung des Sachanlagevermögens auf die Segmente verteilt.

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten wurden weitestgehend direkt zugeordnet. Übrige Posten wurden nach geeigneten Schlüsseln, wie z. B. Umsatz, Personalkosten usw. verteilt.

b. Gewinn- und Verlustrechnung

Soweit eine direkte Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen möglich war, wurden diese Posten auf separate Konten bzw. Kostenstellen der Tätigkeiten gebucht. Insbesondere die Kostenarten Materialaufwand und bezogene Leistungen konnten so annähernd in voller Höhe direkt zugeordnet werden.

Bei den auf Kostenstellen der Shared Services angefallenen Positionen wurde eine verursachungsgerechte Schlüsselung in zwei Schritten vorgenommen. Im ersten Schritt wurden die Posten kostenstellenorientiert nach Schlüsseln wie Umsatzerlöse, Mitarbeiter, EDV-Arbeitsplätze und Buchungsaufkommen auf die Haupttätigkeitsbereiche (Netzbetrieb, Vertrieb, Sonstige) im Unternehmen geschlüsselt. Im zweiten Schritt wurden die nicht direkt zuordenbaren Posten innerhalb der Tätigkeitsbereiche im Wesentlichen anhand von Umsatzerlös- und Netzlängenschlüsseln auf die einzelnen Teilbetriebe verteilt.

Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden die Umsatzerlöse aus dem Strom- und Gasverkauf an Kunden des eigenen Vertriebs in vollem Umfang in den jeweiligen Vertriebsparten ausgewiesen. Die hierin enthaltenen Netzentgeltbestandteile werden über die interne Leistungsverrechnung zwischen Netz und Vertrieb verrechnet.

11. Nachtragsbericht gem. § 285 Nr. 33 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ausüben und nicht im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt wurden, haben sich nicht ereignet.

Soltau, 29. März 2019

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH



Dr. Bruhn
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den vollständigen Jahresabschluss und den Lagebericht erteilt. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG wird im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
Weinberg 46
29614 Soltau
www.sw-soltau.de

Konzeption und Gestaltung:

pr/omotion
Gesellschaft für Kommunikation mbH
Georgstraße 12
30159 Hannover
www.pr-omotion.de

Druck:

Quensen Druck + Verlag GmbH
Utermöhlestraße 9
31135 Hildesheim
www.quensendruck.de

Fotos:

Andrea Jüttner-Lohmann (S. 8-11, S. 14-15)
Eidsiva Energi AS: Kraftwerk Torpa (S. 9)
Pelton Man (CC BY-SA 3.0): Kraftwerk Øyberget (S. 9)
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>
Bluedesign/AdobeStock, Eamanver/iStockphoto (Titel)
Stadtwerke Soltau (S. 3, S. 5)

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier
www.fsc-deutschland.de

